KGW GERBER EDELSTÄHLE GMBH

58454 Witten
Mewer Ring 9
Tel. 02302 88908-73
Fax 02302 88908-70

95369 Untersteinach
Robert-Bosch-Str. 4
Tel. 02302 88908-88
Fax 02302 88908-80

Homepage www.kgw.nrw
E-Mail kgw@kgw.nrw

Deutschland, Europa und die Welt

... der nachstehende Leserbrief in einer norddeutschen Zeitung[1] beschreibt recht realistisch 2022:

Fahre elektrisch, sortiere deinen Müll, ziehe einen dicken Pullover an und heize auf 19 °C, dusch weniger, rationalisiere deine Kilometer, spaziere fürs Klima... Echt jetzt? Warum auf einmal? Denn:

- Olympische Spiele fanden in Peking auf Kunstschnee statt!
- Asiens Winterspiele sollen 2029 in der Wüste Saudi-Arabiens stattfinden!
- In Frankreich beleuchten Skigebiete bis Mitternacht die Pisten, damit „Spätaufsteher" nachts Skifahren können.
- Lufthansa macht 8.000 Leerflüge, um ihre Slots zu behalten.
- Die meisten großen Fußballspiele finden am Abend unter Megaflutlichtspots statt.
- Die acht neuen und riesigen Fußballstadien, die zur WM in Katar aufgebaut wurden, sind klimatisiert (in einer Wüste).
- Hunderte von LKWs fahren, um uns Obst und Gemüse aus Spanien zu bringen, während wir regionale Produkte in den Müll geben oder diese mit Bulldozern überfahren.
- Das größte Schiff der Welt „Wonder of the Seas" transportiert 7.000 Passagiere und 2.300 Besatzungsmitglieder.
- Rund 3.500 Containerschiffe fahren weltweit und verbrauchen jeweils 28.000 Liter Schweröl pro 1.000 Kilometer.
- Milliardäre gönnen sich Weltraumreisen zu „astronomischen" Bedingungen.

Und nicht zu vergessen:

- In der Türkei werden morgens früh die Pflanzen mit CO_2 behandelt, damit sie schön grün sind.
- In den meisten Ländern gibt es gar keine Mülltrennung!
- Und in Afrika werden 40 Jahre alte Dieselfahrzeuge gefahren, ohne dass irgendwer darüber nachdenkt.
- Letztes Jahr sollten sich alle teure Luftreiniger kaufen und alle 20 Minuten lüften. Jetzt sollen wir in kalten Zimmern sitzen und die Fenster und Türen schließen.
- Wir sollen E-Autos kaufen, aber Strom sparen.
- Wir sollen den Bus zur Arbeit nutzen, der nicht fährt oder nicht bezahlbar ist und ein 49-Euro-Ticket im Abo für ein Jahr im Voraus zahlen?

Doch Hauptsache wir kleinen Duckmäuser aus Deutschland, Österreich und der Schweiz retten die Welt... Und es hört nicht auf – wer oder was kommt als nächstes?

[1] Quelle: Bremervörder Zeitung (Leserbrief)

- Karl May und Pippi Langstrumpf gelten als rassistisch!?!?
- Sankt Martin wird zum Sonne-, Mond- und Sterne-Fest und wann dürfen wir Weihnachten und Ostern nicht mehr feiern?

Denkt mal darüber nach, was mit der Welt hier nicht mehr stimmt. Haben wir den Glauben an die eigene Meinung und die wahren Werte verloren?

... und was steht uns 2023 bevor?

Wenn wir in diesem Jahr noch eine Steigerung des BIPs (Bruttoinlandsprodukt) von ca. 1,6% haben, so schrumpft es im nächsten Jahr um ca. 0,3%. Dieses Jahr wird die Inflationsrate bei durchschnittlich ca. 8% liegen, um im nächsten Jahr auf über 9% zu steigen. Der Höhepunkt von über 11% wird im ersten Quartal 2023 erreicht sein. Die Energiekrise ist in erster Linie dafür verantwortlich. Die abkühlende Konjunktur führt zu einer sinkenden Nachfrage. Im Ausland ist „Made in Germany“ nicht mehr so gefragt wie in der Vergangenheit. Die Exportzahlen sinken. Mitte dieses Monats hat die EZB[2] die Zinsen erneut erhöht, um die Inflation zu bekämpfen. Dabei muss man im Auge behalten, dass eine zu niedrige Teuerung das Wachstum bremst. Neben der Gasbremse sind Beihilfen für andere Energieträger (Öl, Pellets) geplant. Nach wie vor sind Steuererhöhungen für Besserverdienende im Gespräch. Das Schlimmste: Eine Beendigung des Ukraine-Krieges ist nicht in Aussicht.

Fazit: Für uns ist klar, dass Deutschland gegenüber den USA verloren hat und weiter verlieren wird.

Stahl-, Edelstahl- und Rohstoffmärkte

Zum Ende eines Jahres geben Fachleute (und die, welche es gerne wären) Prognosen für das darauffolgende Jahr ab. Wenn aber die Aussagen gravierend voneinander abweichen, muss man an der Qualifikation entsprechender Leute zweifeln. Für Deutschland ist Fakt: Der Ukraine-Krieg hält uns nach wie vor „gefesselt“, die Energiepreise bleiben auf Dauer hoch, wir suchen händeringend (qualifizierte) Arbeitskräfte, die Bürokratie wird nicht ab- sondern aufgebaut. Die mit der „Gießkanne“ verteilten Sozialleistungen und Subventionen haben auf Sicht keinen Bestand. Es geht um den Erhalt unseres Wohlstands. Das heißt, das Geschäftsmodell Deutschland muss auf den Prüfstand gestellt werden.
Auf dem Sektor Edelstahl Rostfrei kann man nach dem turbulenten Jahr 2022 keine klare Linie für 2023 erkennen. Die nachstehende Tabelle zeigt, dass (trotz großer Schwankungen) das vierte Quartal 2022 einen **Nickel**-Preis von 21.000 bis 25.000 US$/Tonne ausweist. Im ersten Quartal 2023 kann man von leichten Erhöhungen ausgehen. Da man in der Automobilindustrie vom Verbrenner wegwill, wird die Nachfrage nach Nickel für die Elektromobilität groß sein. Sollten die Minengesellschaften diesen Prozess mit einem höheren Angebot begleiten, kann man mit einem Angebotsüberschuss rechnen. Das würde den Nickel-Preis drücken. Die Anleger sehen im Augenblick Nickel als überbewertet an und rechnen ab dem zweiten Quartal 2023 mit einem (zwar nicht gravierenden) Rückgang. Der zieht sich bis ins zweite Halbjahr 2023 und könnte auf einem etwas niedrigerem Niveau bis Ende 2023 stabil bleiben. Nach dem Gesetz von Anfrage und Angebot

[2] Europäische Zentralbank

wird im nächsten Jahr der Ruf nach Nickel aus der gesamten Wirtschaft entscheidend sein. Die INSG[3] hat sich festgelegt und für 2023 einen Nickel-Angebotsüberschuss von über 170.000 Tonnen vorausgesagt. Man kann also davon ausgehen, dass es im nächsten Jahr keine Nickel-Knappheit geben wird. Die europäischen Walzwerke haben bereits Energiezuschläge in die Preise eingerechnet. Im Augenblick sucht man Aufträge und die Bücher sind längst nicht voll. Entwickeln sich die Energiekosten weiterhin gravierend nach oben und sind in der Kalkulation nicht aufzufangen, wird es keine andere Möglichkeit geben, als diese an die Kunden weiterzugeben. Entscheidend wird auch der US$ sein, da die Rohstoffpreise in US$ abgerechnet werden. Nach der jüngsten Zinsanhebung der EZB hat sich die Parität US$ / Euro verändert (siehe nachstehende Tabelle Währung). Das Verhalten der FED[4] und der EZB bestimmen den künftigen Kurs und ein Kurs von 1,10 bis zum ersten Halbjahr 2023 wäre keine Überraschung.
Der größte Anbieter von **Chrom**-Erz ist Südafrika und hat ebenfalls mit gestiegenen Energiepreisen zu kämpfen. Die zurückgegangene Nachfrage hat man mit gekürzten Angebotsmengen beantwortet. Den im zweiten Halbjahr 2022 gefallenen Preis wird man wahrscheinlich in ähnlicher Höhe ins erste Quartal 2023 mitnehmen und im zweiten Quartal 2023 ebenfalls halten.
Der im Frühjahr 2022 „schwächelnde“ **Molybdän**-Preis hat sich bis heute kräftig erholt. Bestimmt wird er das Niveau nicht das gesamte Jahr 2023 halten können, aber bis Mitte 2023 gilt das als realistisch.
Die Tabelle **Schrott** zeigt die Preisentwicklung für Chrom-, Chrom-Nickel- und stabilisierte Stähle. Es ist ein Anstieg ab November zu erkennen. Ein künftiger leichter Aufwärtstrend ist wahrscheinlich.

Währungen und Nickelpreise im Vergleich

Datum	Devisenkurs	Kassapreis	3 Monats-Preis	Nickel-Bestand / to	dt. Kassapreis
	€ / US-$	Nickel (LME)	Nickel (LME)	LME	Nickel €/100 kg
02.01.**2020**	1,1213	14.075	14.165	153.318	1.258
04.01.**2021**	1,2296	17.344	17.403	247.980	1.410
04.01.**2022**	1.1370	20.730	20.610	101.256	1.839
01.02.**2022**	1.1206	23.300	22.750	89.364	2.069
01.03.**2022**	1.1222	25.450	24.900	78.162	2.281
01.04.**2022**	1.1114	32.800	32.750	72.390	2.969
03.05.**2022**	1.0512	30.910	31.025	72.768	2.933
01.06.**2022**	1.0723	27.710	27.800	71.472	2.588
01.07.**2022**	1.0453	21.650	21.700	66.498	2.074
01.08.**2022**	1.0220	24.025	24.150	57.978	2.348
01.09.**2022**	1.0054	20.525	20.585	54.540	2.052
03.10.**2022**	0.9808	21.575	21.600	52.374	2.209
01.11.**2022**	1.0048	22.705	22.850	52.026	2.284
01.12.**2022**	1.0305	26.950	26.400	53.124	2.580
20.12.**2022**	1.0586	28.400	28.625	54.336	2.676

[3] International Nickel Study Group
[4] Federal Reserve System - Zentralbank-System und die US-Notenbank der USA

Legierungszuschläge für rostfreie Bleche und Bänder

W-Nr.	Tiefste LZ		Höchste LZ		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	2022		2022		2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2022
	Monat	€/to	Monat	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to
4016	02/22	1.067	06/22	1.358	984											
4301	01/22	2.450	05/22	3.844	2.918											
4404	01/22	3.690	05/22	5.559	4.673											
4509	01/22	1.280	06/22	1.566	1.189											
4521	09/22	1.944	06/22	2.343	2.150											
4539	01/22	6.590	05/22	10.243	8.729											
4571	01/22	3.750	05/22	5.696	4.754											

Legierungszuschläge für Präzisionsband

W-Nr.	Tiefste LZ		Höchste LZ		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	2022		2022		2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023
	Monat	€/to	Monat	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to
4016	02/22	1.280	06/22	1.630	1.181											
4301	01/22	2.940	05/22	4.614	3.502											
4310	01/22	2.770	05/22	4.295	3.251											
4404	01/22	4.430	05/22	6.671	5.608											

Edelstahlschrott

W-Nr.	Tiefste		Höchste		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	2021		2021		2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022
	Monat	€/to	Monat	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to	€/to
Cr-Stähle (VF*) z.B. 4016	01/ 21	380	12/21	625	640	720	760	800	730	600	380	400	420	430	430	420
Ni-Stähle (V2A*) z.B. 4301	01/21	1.300	12/ 21	1.860	2.050	2.150	2.250	2.450	1.700	1.600	1.050	1.300	1.120	1.200	1.420	1.500
Cr-Ni-Mo-Stähle (V4A*) z.B.4404/4571	01/21	1.740	12/ 21	2.650	2.850	3.000	3.100	3.300	2.450	2.350	1.570	2.000	1.900	2.100	2.280	2.360

*) Markennamen ThyssenKrupp Nirosta / Outokumpu Nirosta

Das KGW-Team

Weihnachtszeit 2022

Zum Weihnachtsfest, Ihr ahnt es schon,
das Thema: Emanzipation!

Jeder spricht vom Weihnachtsmann,
doch hört es sich nicht besser an,
wenn es hieße „Weihnachtsfrau“?
Na ja, ich weiß es nicht genau.
Als Sangesfrau, das war schon hart,
im TV Wurst - Frau mit Bart.
Für’n Nikolaus fiel es mir schwer,
käm da ‘ne Frau mit Bart daher.
Als Bass der Gruß „Ho, ho, ho“,
könnt das ‘ne Frau – ich sage no!
Man stellt sich vor, es schwäng die Gute
für böse Kinder ihre Rute.
Der pralle Sack randvoll mit Gifts,
das wär‘ für eine Dame nichts.
Kurzanalyse des Geschlechts:
Da gibt’s kein links und auch kein rechts,
der gerade Weg, ob Frau, ob Mann,
*für uns bleibt **er** der Weihnachtsmann.*

———

Das Wichtigste allerdings:
Wir wünschen allen im nächsten Jahr
einen großen Sack voll Gesundheit!